

Uta Leidenberger

**Clemens Zimmermann, Manfred Schmeling
(Hg.): Die Zeitschrift - Medium der Moderne / La
Presse magazine - Un média de l'époque moderne.
Deutschland und Frankreich im Vergleich. Etude
comparative France-Allemagne**

2006

<https://doi.org/10.17192/ep2006.3.1392>

Veröffentlichungsversion / published version

Rezension / review

Empfohlene Zitierung / Suggested Citation:

Leidenberger, Uta: Clemens Zimmermann, Manfred Schmeling (Hg.): Die Zeitschrift - Medium der Moderne / La Presse magazine - Un média de l'époque moderne. Deutschland und Frankreich im Vergleich. Etude comparative France-Allemagne. In: *MEDIENwissenschaft: Rezensionen | Reviews*, Jg. 23 (2006), Nr. 3. DOI: <https://doi.org/10.17192/ep2006.3.1392>.

Nutzungsbedingungen:

Dieser Text wird unter einer Deposit-Lizenz (Keine Weiterverbreitung - keine Bearbeitung) zur Verfügung gestellt. Gewährt wird ein nicht exklusives, nicht übertragbares, persönliches und beschränktes Recht auf Nutzung dieses Dokuments. Dieses Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt. Auf sämtlichen Kopien dieses Dokuments müssen alle Urheberrechtshinweise und sonstigen Hinweise auf gesetzlichen Schutz beibehalten werden. Sie dürfen dieses Dokument nicht in irgendeiner Weise abändern, noch dürfen Sie dieses Dokument für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

Terms of use:

This document is made available under a Deposit License (No Redistribution - no modifications). We grant a non-exclusive, non-transferable, individual, and limited right for using this document. This document is solely intended for your personal, non-commercial use. All copies of this documents must retain all copyright information and other information regarding legal protection. You are not allowed to alter this document in any way, to copy it for public or commercial purposes, to exhibit the document in public, to perform, distribute, or otherwise use the document in public.

By using this particular document, you accept the conditions of use stated above.

Clemens Zimmermann, Manfred Schmeling (Hg.): Die Zeitschrift – Medium der Moderne / La Presse magazine – Un média de l'époque moderne. Deutschland und Frankreich im Vergleich. Etude comparative France-Allemagne

Bielefeld: transcript 2006 (Frankreich Forum, Bd. 6), 288 S., ISBN 3-89942-381-X, € 25,80

Frankreich und Deutschland sind trotz trauer Nachbarschaft in vielem so unterschiedlich – vom Staatsaufbau bis hin zum Lebensgefühl. Außerdem sind die Franzosen Weltmeister im Zeitschriftenkonsum, die Deutschen sind das nicht. Acht französische Titel überschreiten die Millionengrenze, 25 weitere Titel werden mit über 500.000 Exemplaren verkauft, insgesamt bieten sich dem französischen Leser über 3000 verschiedene Zeitschriften. Von einem „schmetternden Erfolg“ (S.45) der Magazine ist in einem Beitrag die Rede – der im Dümpel der sonstigen Medienkrise Frankreichs hervorsteicht.

In einem wissenschaftlichen, länderübergreifenden Vergleich von Geschichte, Entwicklung und Wirkungskraft der Zeitschriften und Magazine beschreibt das Buch äußerst detailliert die wichtigen Unterschiede und Parallelen. Denn Deutschland und Frankreich sind immer einen Vergleich wert – vor allem dann, wenn es eigentlich schon zu Verschmelzungen gekommen ist: Prisma Presse, eine 100%ige Tochtergesellschaft von Gruner+Jahr, hat bereits erfolgreich in Frankreich investiert und ist mittlerweile der zweitgrößte Zeitschriftenverlag. Die französische Frauenzeitschrift *Elle* wird mittlerweile in 32 verschiedenen Auflagen international vertrieben.

Die Zeitschrift – Medium der Moderne erscheint als Jahrbuch der Reihe „Frankreich-Forum“, mit der das Frankreichzentrum der Universität des Saarlandes über Ergebnisse der grenzüberschreitenden wissenschaftlichen Zusammenarbeit informiert. Einige der Beiträge sind deshalb auf Französisch verfasst, ihnen geht jedoch jeweils eine deutsche Zusammenfassung voran. Die zweite Hälfte des Buches besteht aus Rezensionen weiterführender Literatur, was viel dazu beiträgt, sich einen schnellen und weitreichenden Überblick über das Thema verschaffen zu können. Mit seinem umfangreichen Datenmaterial trägt der Band dazu bei, einen kleinen Ausschnitt des Themas sehr genau zu beleuchten. Dabei sind die Inhalte jedoch extrem geschichtslastig und gehen wenig auf aktuelle Geschehnisse in den Redaktionen ein.

Uta Leidenberger (Augsburg)